

INTERVIEW

# „Ein Haus am Meer“

Nelly Hoffmann ist seit 2018 in der ARD-Serie „Familie Dr. Kleist“ zu sehen und wird demnächst sogar mit einer Hauptrolle in die Kinos kommen. Im Interview erzählt die 13-Jährige über sich und ihre Zukunftsträume.

Foto: © ARD/Jacqueline Krause-Burberg

**Nelly, in der Serie „Familie Dr. Kleist“ spielst du bereits seit 2018 die Enkeltochter Rosalie. Sind die Drehs eigentlich anstrengend?**

Nein, am Set ist es immer lustig, denn durch die vielen Jahre der Zusammenarbeit ist die Crew schon wie eine kleine Familie. Besonders witzig finde ich immer die Versprecher, weil dabei manchmal echt komische Dialoge rauskommen.

**In der Rolle der Rosalie hast du zuvor in Paris gewohnt. Würdest du gerne mal wirklich in einem anderen Land leben?**

Ich war schon in vielen verschiedenen Ländern, am liebsten bin ich aber am Meer, da ist es immer so schön warm. Megacool wäre es, wenn ich später ein kleines Haus direkt am Meer hätte – ein Pool darf natürlich nicht fehlen. Ich stell mir das soooo schön vor, dort mit einem lieben Mann und zwei Kindern und einem Hund zu wohnen. Tiere sind mir sehr wichtig, am liebsten

hätte ich einen Pomeranian, ich finde die wuscheligen Hunde so süß.

**Klingt sehr romantisch! Hast du schon eine Idee, womit du dein Geld verdienen möchtest?**

Mein Traum ist es, Schauspielerin zu werden, aber das würden erst die nächsten Jahre zeigen, meinen meine Eltern. Ich bin sehr gespannt, ob es klappen wird.

**Bei der Verfilmung eines Kinderhörspielklassikers sollst du sogar die Hauptrolle spielen.**

Ja, stimmt: Ich werde in „Hui Buh und das Hexenschloss“ die kleine Hexe Ophelia spielen, die mit einem mächtigen Zauberbuch für ein ziemliches Durcheinander sorgt.

**Wann kommt „Hui Buh“ denn in die Kinos?**

Oh, das wird noch dauern. Die Dreharbeiten haben gerade erst begonnen.

**Hast du einen Lieblingsregisseur?**

Schwierige Frage ... Durch die Serie „Familie Dr. Kleist“ habe ich schon mit so vielen Regisseuren gearbeitet, und alle waren supernett, es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Bei meiner neuen Rolle als Hexe Ophelia drehe ich mit Sebastian Niemann, worüber ich mich sehr freue.

**Bleibt dir neben der Schauspielerei eigentlich noch Freizeit?**

Ja, auf jeden Fall.

**Was machst du dann am liebsten?**

Ich bin gerne draußen beim Fahrradfahren oder Fußballspielen. Ansonsten mach ich mindestens zweimal die Woche Hallensport, weil ich in einem Volleyball- und einem Tanzverein bin. Klavierspiele ich auch, das ist für mich eine super Entspannung nach einem anstrengenden Tag, so ähnlich wie das Kuscheln mit meinem Kater Elvis. Und Zeit mit meiner Familie ist mir noch sehr wichtig.

**Das klingt ein bisschen nach Mustertochter.**

Nein, mir macht das alles einfach Spaß.

**Gilt das auch für die Schule?**

Die darf zwar trotz der Schauspielerei nicht zu kurz kommen, aber Mathe ist sicher nicht mein Lieblingsfach. Eher Englisch und Sport.

**Wie möchtest du mal werden?**

Ich möchte so bleiben, wie ich bin. Ein Vorbild ist für mich aber zum Beispiel die Sängerin Billie Eilish. Sie ist jung, cool, lässt sich durch ihr Tourette-Syndrom nicht unterkriegen und verfolgt unerschütterlich ihre Ziele als Sängerin.

Das Interview wurde uns freundlicherweise kostenlos gegeben.

Nelly Hoffmann, 13, spielt seit 2018 die Rolle der Rosalie Sandmann (Enkelin von Dr. Christian Kleist alias Francis Fulton-Smith) in der ARD-Serie „Familie Dr. Kleist“. Derzeit steht sie zudem neben Michael Bully Herbig für den Kinofilm „Hui Buh und das Hexenschloss“ vor der Kamera, in dem sie die kleine Hexe Ophelia spielt. Der zweite Teil der Verfilmung des Hörspielklassikers kommt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 in die Kinos.

